

Auszug aus der Verhandlungsschrift über die am 25. Jänner 2022 um 19.30 Uhr im Großen Saal des Veranstaltungszentrums KOM abgehaltene 12. Sitzung der Gemeindevertretung

Tagesordnung

1. Vergabe GU-Auftrag Nachwuchscampus SCRA
2. Diverse Vergaben Kinderhaus Kreuzfeld
3. Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 21.12.2021
4. Bericht
5. Allfälliges

Bürgermeister Markus Giesinger begrüßt alle anwesenden Mitglieder und Ersatzmitglieder der Gemeindevertretung. Er eröffnet die Sitzung um 19.31 Uhr, stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgte und die Beschlussfähigkeit gemäß § 43 GG mit 27 anwesenden Gemeindevertretungs- und Ersatzmitgliedern gegeben ist.

Der Vorsitzende begrüßt als Auskunftsperson Jürgen Schmid vom Bauamt.

1. Vergabe GU-Auftrag Nachwuchscampus SCRA

Bgm. Markus Giesinger informiert, dass man sich gemeinsam mit dem SC Rheindorf Altach vor zwei Jahren verständigt habe, die Nachwuchsaktivitäten vom Riedle ins Schnabelholz zu verlegen. Es sei ein längerer Planungsprozess vorangegangen, im Frühjahr 2021 habe die Bauverhandlung stattgefunden. Im November 2021 ist über die Vergaberechtsabteilung des Gemeindeverbands die Ausschreibung für einen Generalunternehmer mit schüsselfertiger Ausführung ohne Möblierung erfolgt. Es handelt sich um ein offenes Verfahren im Unterschwellenbereich, es sind zwei Angebote eingelangt. Die Angebotssumme der Firma Tomaselli Gabriel BauGmbH beträgt netto 1.960.000 Euro und die der Firma Wilhelm+Mayer Projektbau GmbH netto 1.697.000 Euro. Die Vergabeempfehlung laute auf die Firma Wilhelm u. Mayer Projektbau GmbH aus Götzis.

Die Baupreise seien aktuell sehr hoch. Es sei nach dem Bestbieterprinzip ausgeschrieben worden, dabei würden bei den Zuschlagskriterien 2% für eine zusätzliche Gewährleistungsfrist und 2% für einen erhöhten Hafrücklass berücksichtigt. Das GU-Angebot umfasse die Gewerke Baumeisterarbeiten, Tiefbau, HSL-Installation, Elektroinstallation, Verputzer, Lüftung, Spengler, Fensterbau, Sonnenschutz, Trockenbau, Innentüren und Eingangstüren.

Die Gemeinde sei mit dem Land Vorarlberg bzgl. Förderungen in Kontakt. An Spieltagen könnten die Bundesligamannschaften das Gebäude nutzen, unter der Woche der Nachwuchs. Der genaue Fördersatz sei in Abklärung und werde zwischen 20 und 25% betragen.

Die Kostenschätzung lag vor zwei Jahren bei 1,0 Mio. Euro, aktuell seien 1,7 Mio. Euro im Budget vorgesehen. Die Kosten für die Gemeinde seien mit 560.000 Euro gedeckelt. Die Mehrkosten für zusätzliche ökologische Anforderungen wie eine Photovoltaik-Anlage, Gründach oder einer Erdsonde statt einer Gastherme werde von der Gemeinde getragen. Auch den höheren Baukostenindex, vom Zeitpunkt der Zusage für das Projekt bis zum Eingang des Angebots, werde die Gemeinde übernehmen. Dies entspreche einer Steigerung von 14,07% von Jänner 2020 bis Dezember 2021, die zusätzlich zu den 560.000 Euro anfallen.

GV Jürgen Hammerer erkundigt sich, ob der Preis für den Generalunternehmer verbindlich sei. Der Vorsitzende antwortet, der Preis sei für dieses Jahr gebunden. Die Projektkosten würden inklusive 100.000 Euro Planungskosten bei rund 1,8 Mio. Euro liegen. Der finale Fördersatz des Landes Vorarlberg sei offen, der Anteil des Vereins betrage ca. 700.000 Euro.

GR Wilfried Witzemann erkundigt sich, ob es sich beim Neubau um ein Superädifikat handle. Der Vorsitzende erläutert, dass sowohl Gebäude als auch Grundstück im Eigentum der Gemeinde sei, es handle sich nicht um ein Superädifikat. Es werde eine Finanzierungsvereinbarung mit dem Verein geben, dieser würde die Kosten mit einem erhöhten monatlichen Mietzins refundieren. Sobald der Zuschlag erfolgt sei, werde der Bauzeitplan fixiert.

GV Bernhard Weber fragt, ob es eine Vereinbarung mit dem Land Vorarlberg gebe, wie lange das Gebäude genutzt werden müsse. Bgm. Markus Giesinger antwortet, dass dies in den jeweiligen Förderrichtlinien geregelt sei.

GV Arno Plesa erkundigt sich, ob die Subunternehmer noch offen seien. Bgm. Markus Giesinger antwortet, dass diese vor dem Zuschlag bekannt gegeben werden.

GV Werner Tomaselli erkundigt sich, ob der Nachwuchscampus nur dem Nachwuchs des SCRA zur Verfügung stehe. Der Vorsitzende erläutert, dass auch Hobbyfußballer und Amateurmansschaften den Nachwuchscampus nutzen könnten.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, den GU-Auftrag für die Errichtung des Nachwuchscampus SCRA an den Billigst- und Bestbieter, die Firma Wilhelm u. Mayer Projektbau GmbH aus Götzis, zum Nettopreis von 1.697.000 Euro zu vergeben. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

2. Diverse Vergaben Kinderhaus Kreuzfeld

Der Vorsitzende informiert, dass die Vergaben für die Erschließung des gesamten Quartiers Kreuzfeld sowie die Errichtung der Spielplätze beim Kinderhaus erfolgen. Es wurden die Abwasserbeseitigungsanlage BA14, die Wasserversorgungsanlage BA11 und die Freiraumgestaltung im Bereich Widenfeld/Kreuzfeld ausgeschrieben. Die Freiraumgestaltung umfasse zwei Spielplätze, den Vorplatz des Kinderhauses und den Straßenbau in der Widenfeldstraße.

Die öffentliche Ausschreibung sei über die Onlinevergabeplattform ÄNKO erfolgt, es seien fünf Angebote eingegangen. Ein Angebot wurde ausgeschieden, da nur ein Teilangebot abgegeben worden sei. Billigst- und Bestbieter sei die STRABAG AG aus Dornbirn.

Jürgen Schmid vom Bauamt erläutert die einzelnen Angebote insbesondere die gegenüber der ursprünglichen Kostenschätzung höheren Kosten bei den Spielplätzen.

Der Vorsitzende ergänzt, dass der Baubeginn mit März 2022 geplant sei. Vergangenen Freitag habe es eine Begehung mit dem Planungsausschuss gegeben, die positives Echo ausgelöst habe. Das Projekt sei insgesamt sehr gut im Plan.

GV Bernhard Weber erkundigt sich zur Anrainersituation und wie die Nachfrage bei den Kinderbetreuungsplätzen sei. Der Vorsitzende antwortet, dass in den letzten Jahren die Anzahl der Betreuungsstunden pro Kind stetig gestiegen sei, nicht im selben Ausmaß die absolute Anzahl der Kinder. Die Kindergartenzahlen seien relativ gleichbleibend. Im Zuge der Anmeldung im März/April werde entschieden, welche der bisher genutzten Provisorien in das Kinderhaus Kreuzfeld übersiedelt würden. Zur Anrainersituation könne berichtet werden,

dass zur Bauverhandlung, die am 7. Februar stattfindet, eingeladen wurde. Seitens der Baufirma sei ein Informationsschreiben mit den Planunterlagen an die Anrainer erfolgt, mit dem Angebot, Gespräche zu führen. Diese Vorgangsweise sei abgestimmt, es bestehe zudem jederzeit die Möglichkeit, sich beim Bürgermeister als zuständige Baubehörde bzw. bei der Baurechtsverwaltung amKumma zu informieren

GV Judith Niederklopper-Würtinger informiert sich, ob für Kunst am Bau etwas angedacht sei. Der Vorsitzende antwortet, dass ein Kunstwerk im Gebäude aufgehängt oder aufgestellt werden soll.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Baumeisterarbeiten für die Abwasserbeseitigungsanlage BA14, die Wasserversorgungsanlage BA11 und die Freiraumgestaltung an den Best- und Billigstbieter, die Firma STRABAG AG aus Dornbirn, zum Nettopreis von 733.659,08 Euro zu vergeben. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3. Genehmigung der Verhandlungsschrift

Die Verhandlungsschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 21.12.2021 wird ohne Einwand genehmigt.

4. Bericht

Die Arbeiten für die Spundwände beim Projekt Betreutes Wohnen haben am 17. Jänner 2022 begonnen. Leider gab es gleich zu Beginn eine COVID-19-bedingte Unterbrechung bei der Baufirma. Der Spatenstich wird im kleinen Kreis am 9. Februar 2022 durchgeführt. Die Vorbereitung für die nächsten Ausschreibungen laufen.

Die Vollversammlung der Region amKumma findet am Mittwoch, 2.2.2022 im Feuerwehrhaus Götzis statt. Um die Beachtung der 3G-Regel und das Tragen einer FFP2-Maske während der Sitzung wird gebeten.

Die Gemeinde führt eine dritte Aktion Impfen ohne Anmeldung am Freitag, den 4. Februar 2022 von 13.00 bis 16.00 Uhr statt. Beide Gemeindeärztinnen sind dankenswerterweise wieder persönlich vor Ort.

5. Allfälliges

EM Elisabeth Sturm weist darauf hin, dass die Gedenktafel beim Haus Bauern 65 noch nicht hängt. Der Vorsitzende informiert, dass die Verpflichtung im Grundbuch besichert sei und er diesbezüglich in Kontakt mit den Eigentümern sei.

GV Patrick Brändle berichtet, dass die Radarbox im Bauern beschädigt wurde.

GV Heribert Hütter erkundigt sich nach der Impfquote in Altsch. Der Vorsitzende informiert, dass die Impfquote derzeit bei 67% liege.

GR Wolfgang Weber fragt nach einer Uhr bzw. den fehlenden Anzeigetafeln am Bahnhof. Bgm. Markus Giesinger teilt mit, dass morgen eine Besprechung mit den Verantwortlichen der ÖBB stattfindet.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:25 Uhr

Michael Märk

Schriftführer:
AL Mag. (FH) Michael Märk

Markus Giesinger

Vorsitzender:
Bgm. Mag. Markus Giesinger